

## Redebeitrag DKP bei der Kundgebung des Friedensnetzwerk Regensburg / 27. März 2021

Liebe Kriegsgegnerinnen und Kriegsgegner,

September 1942: Nicht weit weg von hier, in der Weißen Hahnengasse 2, schreibt Johann Kellner mit Kreide an einen Fensterladen: „Die Kriegsnachrichten sind lauter Schwindel und Betrug.“ - Wenig später wurde er verhaftet, ins KZ Flossenbürg verbracht, gefoltert, ermordet.

„Die Kriegsnachrichten sind lauter Schwindel und Betrug.“ So war das. Und so ist es wieder. Und wie wir hier alle wissen: Krieg ist nicht erst dann, wenn geschossen wird. Jeder Krieg hat seinen Vorlauf. Für die Bundesregierung heißt das seit der Münchner Sicherheitskonferenz 2014 unverhohlen: Deutschland muss mehr Verantwortung übernehmen. Und damit ist nicht die Verantwortung für friedliche Konfliktlösung gemeint.

In dieses aggressive „Mehr Verantwortung übernehmen“ müssen wir die Taten unserer Regierung einordnen und erkennen, dass dazu auch gehört, die eigene Bevölkerung zu indoktrinieren. Denn mehrheitlich lehnt die deutsche Bevölkerung Kriegseinsätze ab. Da muss doch einiges getan werden für die „geschlossene Heimatfront“.

Dazu will ich die Behandlung zweier Männer vergleichen: Alexej Nawalny und Julian Assange.

Nawalny: Er genießt hochgradig politische und mediale Aufmerksamkeit. Eine zwielichtige Person mit einer Räuberpistole von Gift in Tee und Unterhose wird genutzt, um Russland zu attackieren.

Julian Assange hingegen, der auf seiner Internetplattform WikiLeaks unzählige Dokumente veröffentlicht hat, die die Kriegsverbrechen der USA und ihrer Verbündeten dokumentieren, dieser Julian Assange wird seit Jahren verfolgt, eingesperrt, bespitzelt, zerstörerischen Haftbedingungen ausgesetzt. Hier keine Positionierung der Bundesregierung gegen die Haftbedingungen und für die Menschenwürde und die Rechte von Julian Assange. Da hält sich die Bundesregierung fein säuberlich zurück und gibt zum Auslieferungsprozess kund: „Wir kommentieren keine rechtsstaatlichen Verfahren.“ Hier sehen wir einen sehr geschmeidigen Umgang mit Rechtsstaatlichkeit, die selbstredend Russland abgesprochen wird, den USA und Großbritannien aber nicht.

Ja, liebe Kriegsgegnerinnen und Kriegsgegner! Das ist Kriegsvorbereitung. Hier wird der Feind definiert, die Hetze aufgebaut; da werden Verbrechen vertuscht und Stories geschaffen; da wird das Große verborgen und das Kleine aufgebauscht. Wir erfahren nur das, was die Regierung uns als „Verantwortung übernehmen“ definiert.

Lassen wir uns nicht täuschen! Die Kriegsnachrichten sind lauter Schwindel und Betrug.  
Ich danke für Eure Aufmerksamkeit.

Ursula Vogt